



<https://biz.li/41pf>

SCHNEEGLÄTTE: FRAU WIRD BEI UNFALL AUF DER A7 SCHWER VERLETZT

Veröffentlicht am 03.01.2016 um 11:11 von Redaktion LeineBlitz

Eine Frau aus der Region Hannover ist am frühen Morgen des heutigen Sonntags auf der glatten Fahrbahn der Autobahn 7 ins Schleudern geraten. Ein Reisebus rammte den Kleinwagen anschließend. Die Frau wurde in ihrem Kleinwagen eingeklemmt und schwer verletzt. Im Bus waren keine Fahrgäste, der Fahrer blieb unverletzt. Um 6.58 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Laatzen auf die A7 Richtung Hildesheim alarmiert, zwischen der Abfahrt Laatzen und der Behelfsausfahrt Hotteln war es zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Als die Retter ankamen war die Schnellstraße schon gesperrt. In einem dunklen Renault Twingo war die Fahrerin hinter dem Steuer eingeklemmt. Mit schwerem Gerät (hydraulische



Rettungsschere und -spreitzer) versuchten die Laatzen Feuerwehrlaute behutsam aber trotzdem schnellstmöglich, die Frau zu befreien. Das Dach des Autos wurde deshalb rechts abgeschnitten und nach links "übergeklappt". Um 7.35 Uhr sicherten weitere Helfer die Dachhaut mit einem Seil an der Mittelleitplanke. Weitere Helfer sorgten mit einem Strahlrohr für den Brandschutz vor Ort. Um 7.39 Uhr konnte die Fahrerin dann an den Rettungsdienst übergeben werden. Sie wurde sofort im Rettungswagen zum Transport vorbereitet. Gegen 8 Uhr transportierte der Rettungswagen die schwer Verletzte in ein Krankenhaus nach Hildesheim. Die Feuerwehr säuberte nach Rücksprache mit der Polizei anschließend die Fahrbahn und sicherte bis zum Eintreffen des Abschleppwagens die Einsatzstelle auf der linken Überholspur mit ab. Gegen 8.30 Uhr waren die 34 Einsatzkräfte der Laatzen Ortsfeuerwehr mit ihren sieben Fahrzeugen wieder eingerückt. Vor Ort waren neben der Feuerwehr auch der DRK-Rettungsdienst aus Laatzen mit Notarzt und Rettungswagen sowie Polizeikräfte aus Hannover und Hildesheim. Die A7 war in Richtung Süden während der Rettungsarbeiten voll gesperrt.